



S A T E L L I S

125 cc-125 cc Compressor
250 cc-400 cc-500 cc



FR	Notice d'utilisation
GB	Owner's manual
DE	Bedienungsanleitung
IT	Libretto d'istruzioni
ES	Manual de utilización
NL	Gebruikershandleiding
GR	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΧΡΗΣΤΗ
SE	Instruktionsbok
PT	Manual de proprietário
FI	Käyttöohjekirja
DK	Instruktionsbog

INHALT

Inhalt	1
Hinweise	1
Sicherheitshinweise	1
Technische Daten	2
Einzusetzende Produkte	3
Informationen zur Anleitung	4
Beschreibung des Fahrzeugs	5
Schalter und Instrumente	6
Funktionen der Anzeige	6
Bedienelemente	7
Zündschlossfunktionen	8
Wichtige Anmerkungen	8
<i>Wegfahrsperre mit Transponder</i>	8
<i>Zündschlüssel</i>	8
Ausstattungs-elemente	8
Zubehör-Stecker	8
Fernbedienung des Sitzes	8
Lenker-Ablagefach	8
Sitzbezug	9
Kontrollen vor der Benutzung	9
Überprüfung vor Fahrtantritt	9
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren	9
Warnhinweis	9
Einschalten des Motors	9
Fahren	10
Kraftstoff-Kraftstoff sparen	10
Einfahren des Motors	10
Abschalten des Motors und Parken	10
Antidiebstahlskette	11
Kontrolle der Flüssigkeitsstände	11
Reifen	12
Batterie	12
Laden der Batterie	12
Sicherungen	13

Wechsel der Leuchtmittel	13
Einstellung der Scheinwerfer	13
Zordnung der Sicherungen	14

HINWEISE

- Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben.
- Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.
- Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.
- In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise, um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.
- Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

SICHERHEITSHINWEISE

- Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.
- Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung bei einem Fachanbieter erforderlich.
- Der Fahrzeugführer und der Beifahrer sind zum Tragen eines zugelassenen Helms verpflichtet. Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe und Schutzbrille anzulegen und helle oder reflektierende Kleidung zu tragen, die für das Führen eines Kraftrads geeignet ist.
- Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den

Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Zugelassene Gepäckträger und Koffer stehen als Option zur Verfügung. (modellabhängig). Die Montagehinweise sind einzuhalten und das zulässige Transportgewicht beträgt je nach Ausstattung 3 bis 5 kg.

Der Motor und die Auspuffanlage können sehr heiß werden. Achten Sie beim Abstellen daher darauf, dass das Fahrzeug nicht mit entflammaren Materialien (Brandgefahr) oder mit Körperteilen (Gefahr schwerer Verbrennungen) in Berührung kommt.

Der Einbau von nicht durch den Hersteller zugelassenen Teilen, der eine Änderung der technischen Daten oder der Leistungen des Fahrzeugs nach sich zieht, ist nicht gestattet. Änderungen führen zu einem Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

Die durch die Richtlinie 97/24/CE verlangten Fahrzeugdaten befinden sich auf dem Kontrollschild auf dem Fahrzeug. Die ist eine Maßnahme gegen die Manipulation von Kleinkrafträdern und leichten Motorrädern.

DE

TECHNISCHE DATEN

	125 cc	125cc Compressor 11 Kw
Typencode	J2AAAA J2AABA	J2ABAA

	125 cc	125cc Comp. 11 Kw
--	---------------	--------------------------

Abmaße in mm	
Länge	2152
Breite	765
Höhe	1500
Radstand	112

Gewicht in kg		
In fahrbereitem Zustand	160	180

Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.	350
---	-----

Fassungsvermögen in Liter	
Motoröl nach Ölwechsel	1.25
Getriebeöl	0.12
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	13.2
Gabelöl	0.2
Kühlfüssigkeit	1.4

Motor	
Typ	Einzylinder 4-Takt Flüssige Kühlung indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt.mit Katalysator
Hubraum in cc	125
Bohrung x Hub in mm	57x48.9

	125 cc	125cc Comp. 11 Kw
Reifengrößen		
Vorne	120/70-14	
Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex	42K	42L
Hinten	140/60-13	
Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex	60K	60L
Druck in bar		
Vorne	2.1	
Hinten	2.2	
Beleuchtung		
Scheinwerferleuchte	12V 55W (2)	
Blinkerleuchten	12V 10W	
Rücklicht/Bremslicht	12V 5W-10W	
Standlichtleuchte	12V 3W	
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung	12V 5W	

Zündkerze entstört	
125 cc	NGK CR9EB
125cc Compressor	NGK CR9EB

Batterie	
125 cc	12V - 12Ah
125 cc Compressor	12V - 14Ah

DE

TECHNISCHE DATEN

	250 cc	400 cc	500 cc
Typencode	J2ADAA	J2AEAA	J2AFAA
	250 cc	400 cc	500 cc
Abmaße in mm			
Länge	2152	2168	
Breite	765	769	
Höhe	1500	1534	
Radstand	95	174	
Gewicht in kg			
In fahrbereitem Zustand	160	218	
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.	350	400	
Fassungsvermögen in Liter			
Motoröl nach Ölwechsel	1.3	1.7	
Getriebeöl		0.25	
Kraftstofftank Bleifreies Benzin		13.2	
Gabelöl		0.2	
Kühlflüssigkeit		1.4	
Motor			
Typ	Einzylinder 4-Takt Flüssige Kühlung Injection électronique indirecte.mit Katalysator		
Hubraum in cc	244	389.9	492.7
Bohrung x Hub in mm	72x60	85.8x69	94x71
Reifengrößen			
Vorne	120/70-14		
Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex	42M	44P	44Q

	250 cc	400 cc	500 cc
Hinten	140/60-13	140/70-14 150/70-14	
Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex	60M	64P	64Q
Druck in bar			
Vorne	2.1		
Hinten	2.2	2.4	
Beleuchtung			
Scheinwerferleuchte	12V 55W (2)		
Blinkerleuchten	12V 10W		
Rücklicht/Bremslicht	12V 5W-10W		
Standlichtleuchte	12V 3W		
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung	12V 5W		

Zündkerze entstört

250 cc	Champion RG4 PHP / RG4 HCX
400 cc	NGK CR7EKB
500 cc	NGK CR7EKB (2)

Batterie

250 cc	12V - 12Ah
400 cc	
500 cc	

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Motoröl	
125 cc 250 cc 400 cc 500 cc	SAE 5W40 100% Synthetiköl API SL/SJ
Getriebeöl	
125 cc 250 cc 400 cc 500 cc	SAE 80W90 API GL4
Bremsflüssigkeit	
DOT 4	
Kühlflüssigkeit	
Flüssigkeit PEUGEOT	
Gabelöl	
SAE 10	
Batterie	
Demineralisiertes Wasser	

DE

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol

Wiederverwertbar.

Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Reizend

Das Produkt übt eine Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane aus.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden.

Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung, z.B. Baumwollkittel, tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Entzündlich

Von offenen Flammen oder Wärmequellen (Grill, Heizgerät, Heizung, etc) fernhalten. Direkte Sonneneinwirkung vermeiden.



Ätzend

Lebendes Gewebe und auch viele Materialien werden bei Kontakt mit diesen Substanzen zerstört.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden.

Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung, z.B. Baumwollkittel, tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.



Explosionsgefährlich

Stoß, Reibung, Funkenbildung und Hitzeeinwirkung vermeiden.



Umweltgefährlich

Das Produkt kann eine Schädigung des Ökosystems herbeiführen. Weder in den Hausmüll werfen noch über die Kanalisation oder in die Natur

entsorgen. Bringen Sie das Produkt am besten zu einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe.



Giftig

Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes ein. Jeglichen Kontakt mit dem menschlichen Körper, einschließlich dem Einatmen der Dämpfe vermeiden. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen.



Nicht in den Hausmüll werfen

Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen

Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



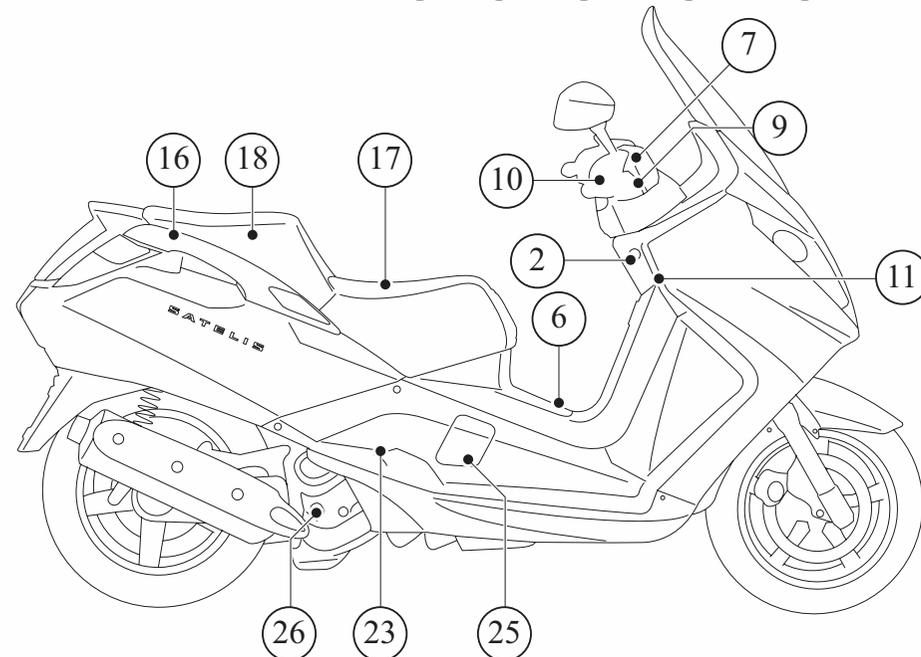
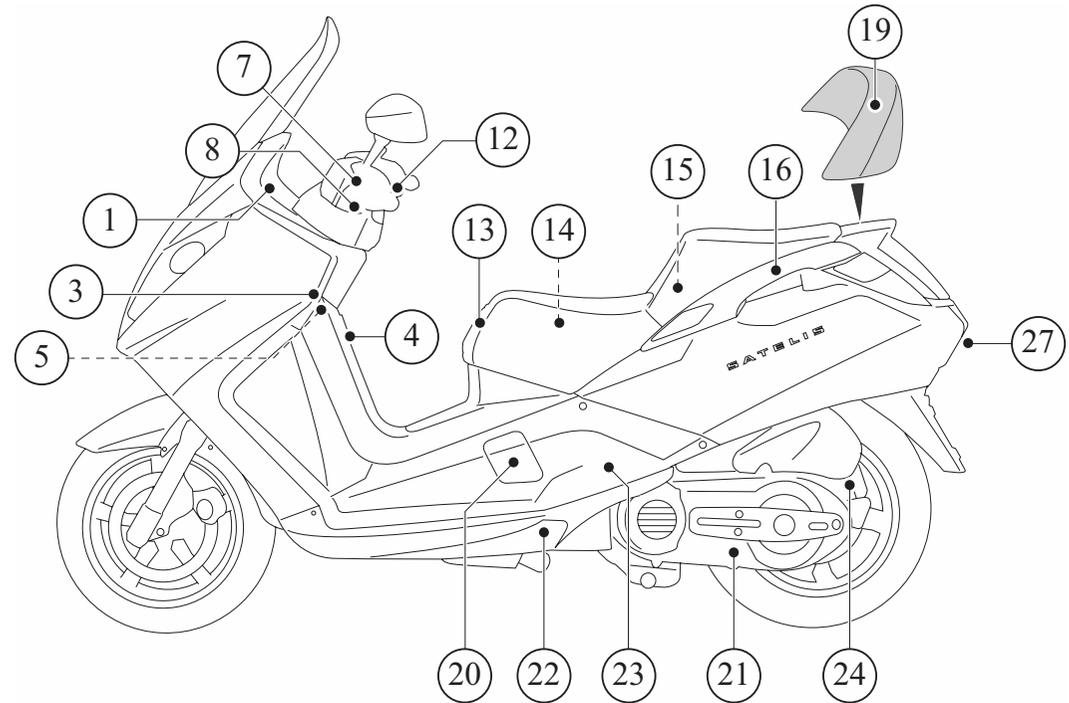
Wichtig

Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

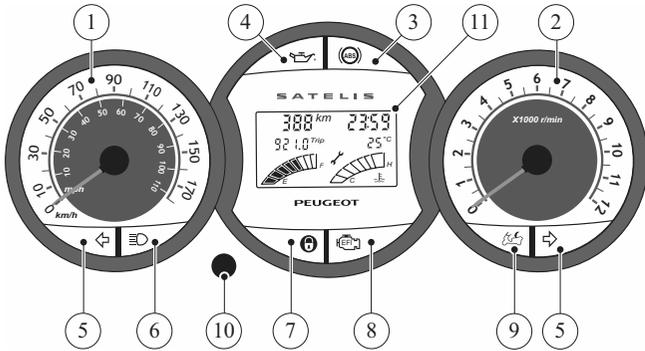
1. Cockpit
2. Zündschalter
3. Verschießbares Ablagefach
4. Taschenhaken
5. Zubehör-Stecker
6. Kraftstoffklappe
7. Bremsflüssigkeitsstand
8. Linker Bremshebel (Hauptbremse¹)
9. Rechter Bremshebel (Hilfsbremse¹)
10. Gasgriff
11. Ausgleichsbehälter
12. Lenker-Ablagefach
13. Sitzbezug-Klappe
14. Batterie/Sicherungen
15. Staufach
16. Haltegriff
17. Fahrersitz
18. Soziussitz
19. Soziussitz-Rückenlehne (nur 400/500 cc)
20. Typenschild
21. Mittelständer
22. Seitenständer
23. Beifahrer-Fußstützen
24. Motornummer
25. Rahmen-Kennzeichnung
26. Motorölstand
27. Schloss für Antidiebstahlskette²



1. ABS/PBS
2. modellabhängig

SCHALTER UND INSTRUMENTE

Das Cockpit initialisiert sich bei jedem Einschalten der Zündung. Es erfolgt automatisch ein Funktionstest der Anzeigersegmente sowie ein Aufleuchten sämtlicher Kontrollleuchten. Beide Zeiger (Fahrzeuggeschwindigkeit und Drehzahl) bewegen sich gemeinsam vom Minimum zum Maximum und zurück. Andernfalls muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.



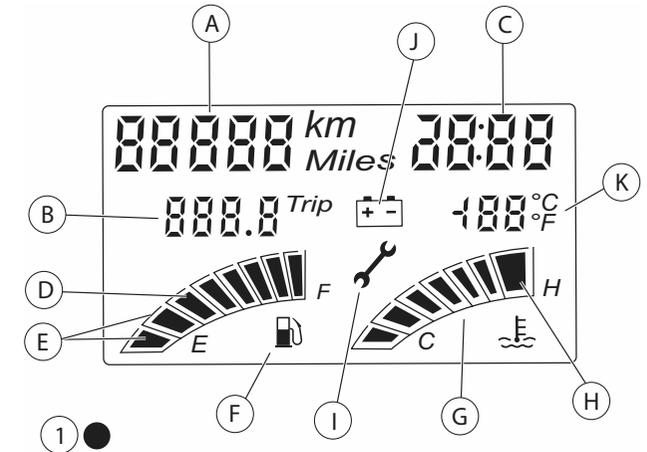
1. Geschwindigkeitszähler
- Anzeige der Geschwindigkeit mit Doppelangabe Kilometer/ Miles.
2. Drehzahlmesser
- Der Analog-Drehzahlmesser gibt die Motordrehzahl an und ermöglicht es, diese im optimalen Bereich zu halten und das Erreichen des roten Bereichs zu vermeiden.
3. Bremssystem Kontrollleuchte. ABS/PBS¹ "STOP"-Leuchte¹
- (nur ABS/PBS)-Die Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten auf. Die Kontrollleuchte erlischt nur dann, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeit von 5 km/h überschreitet. Wenn die Kontrollleuchte bei Unterbrechung aufleuchtet oder anbleibt, dann sollte das Fahrzeug aus dem Verkehr zu nehmen und von einem Vertragshändler überprüft werden.
- "STOP" -Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten auf und erlischt, wenn der Motor gestartet wird. Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt auf, dann sollte das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.

1. modellabhängig

4. Öldruck Kontrollleuchte
 - Die Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten auf und erlischt, wenn der Motor gestartet wird. Wenn die Kontrollleuchte bei Unterbrechung aufleuchtet oder anbleibt, dann sollte das Fahrzeug aus dem Verkehr zu nehmen und von einem Vertragshändler überprüft werden.
 5. Blinkkontrolle Warnblink-Kontrollleuchte
 - Das Cockpit ist mit einer Blinkanlage pro Seite und mit einer Blinkkontrolle pro Seite ausgestattet. Ein Tonsignal erinnert den Fahrer an die Blinker. Das Warnsignal bei den Warnblinkern funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.
 6. Fernlicht-Kontrollleuchte
 7. Diagnosewarnleuchte für Wegfahrsperrung mit Transponder/ Abschreckwarnleuchte
 - Wenn der Kontakt unterbrochen ist, dann zeigt das regelmäßige Blinken der Kontrollleuchte an, dass das Wegfahrsperrsystem aktiviert ist, dies ist die Abschreckfunktion.
 - Um die Batteriebelastung zu minimieren, erlischt die Diagnoseleuchte, wenn das Fahrzeug länger als 48 Stunden nicht benutzt wird.
 - Wenn beim Einschalten die Kontrollleuchte erst kurz blinkt und dann weiterhin leuchtet, dann hat die Diagnosefunktion eine Störung an Wegfahrsperrsystem festgestellt; der Motor kann nicht starten und das System muss von einem Vertragshändler überprüft werden.
 8. Diagnose-Warnleuchte des Einspritzsystems
 - Die Diagnoseleuchte brennt bei Einschalten der Zündung dauerhaft und geht nach dem Anlassen aus, sofern kein Fehler erkannt wird.
- Im Störfall warnt die Diagnoseleuchte den Fahrer. Es können drei Prioritätsstufen auftreten. (modellabhängig)
- Sicherheitsrelevante Störung oder Defekt mit Gefahr der Motorschädigung: Umgehend den Motor abschalten. Die Diagnoseleuchte brennt dauerhaft.
 - Erheblicher Fehler mit dem Einfluss auf Funktion oder Laufverhalten des Fahrzeugs. Die Motordrehzahl ist auf 6000 U/min beschränkt (nur Satelis Compressor). Die Diagnoseleuchte blinkt.
 - Geringer Fehler. Die Diagnoseleuchte wird nicht aktiviert. Der Fehler wird beim nächsten Werkstattaufenthalt erkannt.
- Bei Ausfall einer Baueinheit wird -falls möglich- ein Notlaufprogramm aktiviert, das es dem Piloten ermöglicht, einen Servicepunkt zu erreichen.

9. Sitz-Öffnungsleuchte
- Das Leuchten der Kontrollleuchte zeigt an, dass der Fahrersattel nicht verriegelt ist.
10. Steuertaste der Anzeige
11. Multifunktions-Anzeige

FUNKTIONEN DER ANZEIGE



A. Gesamtkilometerzähler.

Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

B. Kurzstreckenzähler.(TRIP)

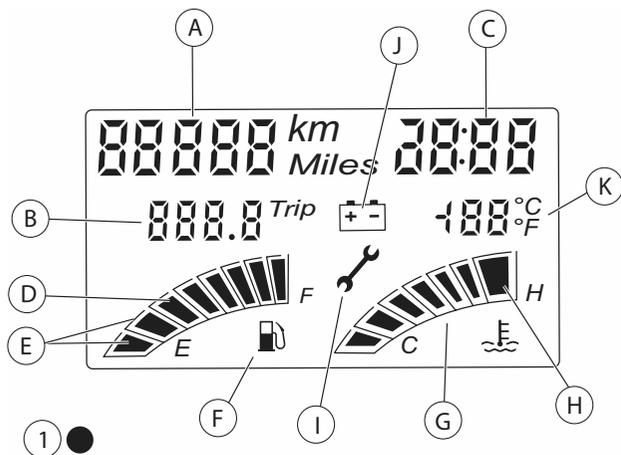
Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Nullstellen des Kurzstreckenzählers

Der Tageskilometerzähler wird von der Position TRIP aus auf Null zurückgestellt.

- Die Steuertaste drücken (kurze Impulse) bis die Zahlen des Kurzstreckenzählers blinken.
- Ein mehr als 3 Sek. langer Druck auf die Steuertaste (1) stellt den Tageskilometerzähler auf Null zurück.
- C. Uhrzeit-Einstellung
- Die Steuertaste drücken (kurze Impulse) bis die Zahlen der Uhr blinken.

Durch über 3 s langes Drücken der Auswahltaste (1) blinken die beiden Zahlen für die Stunden.



- Durch wiederholtes Drücken der Steuertaste die Stunden einstellen.
- Drücken der Steuertaste länger als 3 Sek.: Die erste Ziffer der Minutenanzeige blinkt.
- Durch wiederholtes Drücken der Steuertaste die Minuten einstellen.
- Drücken der Steuertaste länger als 3 Sek. : Die zweite Ziffer der Minutenanzeige blinkt.
- Durch wiederholtes Drücken der Steuertaste die Minuten einstellen.
- Zum Bestätigen der Uhrzeiteinstellung die Steuertaste länger als 3 Sek. drücken.
- D. Kraftstoffstandanzeiger.
Reservetankanzeiger.

Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandanzeigers.

Die beiden letzten Segmente (E) markieren den Reservetankanzeiger und geben die beiden Reservetankstände an.

1. Stand: Die beiden Segmente blinken.
2. Stand: Das letzte Segemt blinkt.

Wenn der Tank leer ist leuchtet kein Segmente mehr und die Pumpe (F) blinkt.

G. Motortemperaturanzeige

Sollte die Motortemperatur zu hoch sein, leuchten alle Segmente auf, und das letzte blinkt.(H)

Das Notprogramm wird aktiviert, dazu sollte der Motor abgestellt werden und der Kühflüssigkeitsstand nach Abkühlen überprüft werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

I. Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige leuchtet auf 5000 km nach der letzten Rückstellung auf Null.

Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung im Wartungsanzeiger löscht.

J. Batterie-Kontrollleuchte

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt auf, dann sollte das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden. Ein mögliches Aufleuchten der Kontrollleuchte im Leerlauf ist normal.

K. Aussentemperaturanzeige

Die angegebene Temperatur ist die Temperatur, die im vorderen Bereich des Fahrzeugs gemessen wird.

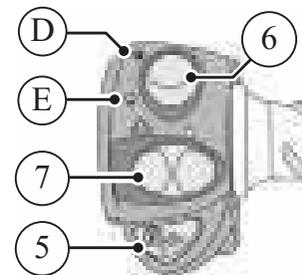
3 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung bei stillstehendem Fahrzeug an.

4. Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben (4):

- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Stoppen des Blinklichts auf den Schalter drücken. (4)



5. Starterknopf
 6. Not-Aus-Schalter
- Diese Vorrichtung ermöglicht das Abschalten des Motors im Notfall. Der Schalter darf nicht standardmäßig zum Abschalten des Motors verwendet werden.
- D. Position Abstellen des Motors

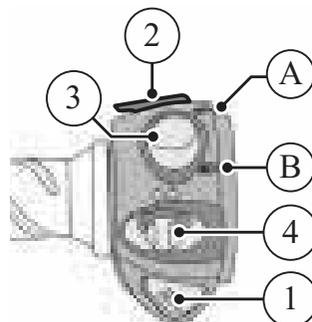
E. Position Starten

7. Warnblinkschalter

Die Warnblinker können nur eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.

Die Warnblinker werden automatisch 1 Stunde nach dem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet um die Batterie zu schonen.

BEDIENELEMENTE

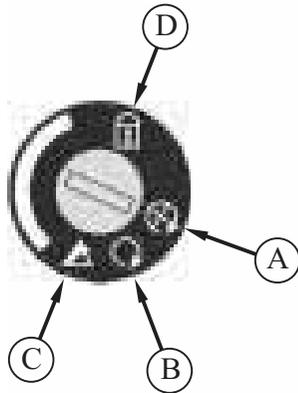


1. Hupenknopf
 2. Taste für die Lichthupe
 3. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht
- Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 2 Funktionen:
- A. Fernlicht
In der Fernlicht-Stellung sind Abblendlicht und Fernlicht gleichzeitig an. (nicht bei Compressor System)
 - B. Abblendlicht

Der Scheinwerfer bleibt an solange das Fahrzeug fährt, sogar wenn der Motor blockiert ist, und er bleibt 7 Sekunden nach dem Stillstand des Fahrzeugs an. Der Scheinwerfer bleibt

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

- A. Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden. Der Scheinwerfer bleibt 3 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung bei stillstehendem Fahrzeug an.
- B. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Die Standlichter sind eingeschaltet. Der Schlüssel darf nicht abgezogen werden.



- C. Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Die Sitzbank ist entriegelt. Die Standlichter sind eingeschaltet.



Es sollte möglichst rasch auf die Position A zurückgestellt werden, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

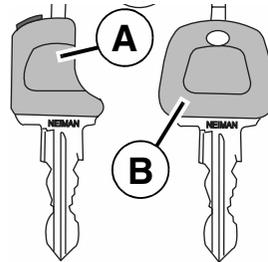
- D. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Lenker ist links eingeschlagen. Die Lenkung ist blockiert. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

WICHTIGE ANMERKUNGEN

Wegfahrsperrung mit Transponder

Durch dieses Diebstahlsicherungssystem kann das Fahrzeug durch elektronische Erkennung des im Zündschlüssel eingebauten Transponders gestartet werden. Es können nur die programmierten Schlüssel das Fahrzeug starten. Eine am Cockpit angebrachte Abschreck-Warnleuchte zeigt das Inbetriebsetzen des Diebstahlsicherungssystems an.

Zündschlüssel



Mit dem Fahrzeug werden 2 Arten von Schlüsseln mitgeliefert.

A: Ein "Master" Schlüssel, davon wird nur ein Exemplar geliefert.

Der rotmarkierte "master" Spezialschlüssel sollte nicht zum täglichen Gebrauch benutzt werden. Mit diesem Schlüssel

kann das System neu programmiert werden, wenn der schwarze Schlüssel verloren gegangen ist.

Bei Verlust des "master" Schlüssels muss das gesamte Diebstahlsicherungssystem ausgewechselt werden.



Es wird angeraten, dem Vertragshändler bei jeder Inspektion den "Master" Schlüssel auszuhändigen, damit dieser eventuell nötige Aktualisierungen am System vornehmen kann.

B: Ein schwarzer Schlüssel wird in einfacher Ausfertigung mitgeliefert, dieser dient zur Benutzung des Fahrzeugs.

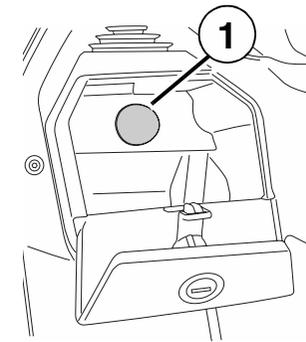
Der schwarze Schlüssel ist ein Spezialschlüssel, denn er hat ebenfalls einen Transponder mit einem bei der Programmierung von der Wegfahrsperrung gespeicherten Identifikationscode. Es können am System bis zu 7 schwarze Schlüssel programmiert werden.

Bei Verlust eines schwarzen Schlüssels ist es ratsam, sich an einen Vertragshändler zu wenden. Dieser wird mit Hilfe des "Master" Schlüssels das System mit mindestens einem neuen schwarzen Schlüssel oder mit sämtlichen schwarzen Schlüsseln neu programmieren. Damit ist das erlaubte Starten des Motors mit dem verlorenen Schlüssel gelöscht.

AUSSTATTUNGSELEMENTE

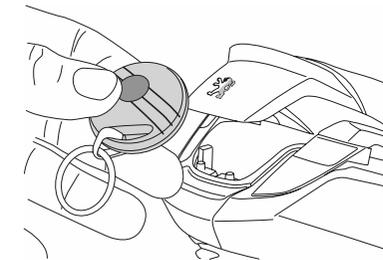
Zubehör-Stecker

Ein Versorgungsanschluss mit maximal 12 V - 120 W ist im Ablagefach auf der linken Seite eingebaut. (1)



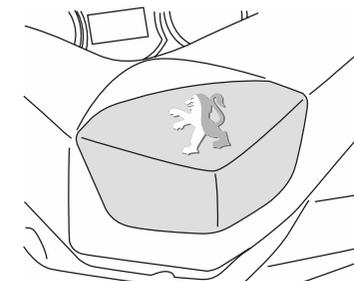
Hierüber können Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch (Telefon, Gps,...) angeschlossen werden. Dieser Anschluss ist batteriebetrieben, daher ist das angeschlossene Gerät abzunehmen, wenn der Motor ausgeschaltet wird, damit die Batterie nicht entladen wird. Mit einem Wartungsladegerät kann dieser Anschluss auch zum Wiederaufladen der Batterie genutzt werden.

Fernbedienung des Sitzes ¹



Der Fahrersitz lässt sich mit der Fernbedienung aus einer Entfernung öffnen. Die Energieversorgung erfolgt mit 2 Batterien Lithium CR 1220 3V.

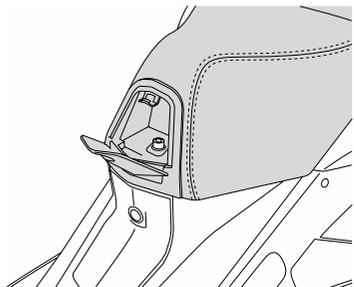
Lenker-Ablagefach



Das Lenker-Ablagefach wird einfach durch Drücken geöffnet und wieder geschlossen.

1. modellabhängig

Sitzbezug



Der Sitzbezug ist im Vorderteil des Sattels an der dafür vorgesehenen Stelle befestigt.

Er dient dazu, sowohl Fahrer- als auch Beifahrersitz abzudecken und zu schützen.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydierung des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

- Kraftstoffstand überprüfen.
- Motorölstand kontrollieren.
- Funktion und Weg der Bremshebel überprüfen.
- Die Lichtanlage, die Blinker, die Hupe und das Bremslicht auf Funktion prüfen.
- Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren.
- Luftdruck der Reifen kontrollieren.
- Ordnungsgemäßes Funktionieren des Gasgriffs überprüfen.

- Leichtgängiges Funktionieren von Mittel- und Seitenständer überprüfen.
- Einstellung der Rückspiegel überprüfen.
- Korrektes Funktionieren des Armaturenbretts überprüfen und kontrollieren, ob die Warnleuchte aus ist. Andernfalls muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.



Wenn ein Bremshebel bei Betätigung zu lasch erscheint, dann ist es unbedingt erforderlich, diesen unverzüglich durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

WARNHINWEIS

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten und ihren Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.

Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

EINSCHALTEN DES MOTORS

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Einschalten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten.

Je nach Modell :

- Der Seitenständer wird automatisch hochgeklappt und hat keinerlei Wirkung auf das Starten des Fahrzeugs.
- Der Seitenständer ist mit einem Schaltschütz ausgestattet, der ein Starten in ausgeklapptem Zustand verhindert.
- Der Seitenständer ist mit einem Schaltschütz ausgestattet, der das Starten bei ausgeklapptem Ständer ermöglicht, wobei die Motordrehzahl jedoch begrenzt ist.

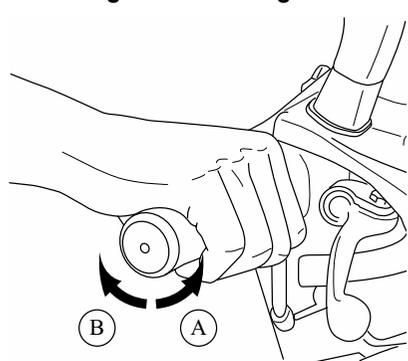
FAHREN

Starten

Das Fahrzeug steht auf dem Ständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklappt.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.

Beschleunigen und Verlangsamen



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen.

Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Bremsen

Standard-Bremse

Der rechte Hebel steuert die Vorderradbremse, der linke Hebel steuert die Hinterradbremse,.

Für eine hohe Bremswirkung müssen die folgenden Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden:

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Gleichzeitig den linken und rechten Bremshebel betätigen. Den Druck dabei schrittweise erhöhen.



Die Verwendung einer einzelnen Bremse kann die Bremswirkung beeinträchtigen und ein Blockieren des Rads sowie den Sturz des Fahrers zur Folge haben.

Auf nassen Straßen und in Kurven ist abruptes Bremsen zu vermeiden.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

Bremsen ABS/PBS

Das System ABS/PBS hat 3 unterschiedliche Funktionen:

- Kombinierte Bremsung vorne und hinten über linken Bremsschalter.
- Bremsverstärkung am Vorderrad.
- Antiblockiersystem am Vorderrad.

Dieses System vereinfacht die Benutzung des Fahrzeugs, die rechte Hand betätigt die Gasbedienung und die linke Hand betätigt die Bremse. Bei Betätigen der Bremse mit der linken Hand reagiert das System gleichzeitig auf die Vorderradbremse und auf die Hinterradbremse und gleichzeitiger Antiblockierfunktion am Vorderrad.

Die rechte Bremse ist eine Hilfsbremse, die nur auf die Vorderradbremse einwirkt.

Der ABS/PBS-Rechner bleibt unter Spannung solange das Fahrzeug fährt, auch wenn der Motor blockiert ist.

Beim Anhalten bzw. bei sehr geringer Geschwindigkeit wirkt die rechte Bremse lasch.¹

KRAFTSTOFF-KRAFTSTOFF SPAREN

Das Befüllen mit Kraftstoff erfolgt immer nur dann, wenn der Motor vollständig ausgestellt ist, dabei ist ein Überlaufen des Tanks zu vermeiden. Eventuell Übergelaufenes sollte sofort abgewischt werden.

Zum Senken des Kraftstoffverbrauchs und um Verschleiß an den mechanischen Teilen Ihres Fahrzeugs vorzubeugen.

- Hohe Drehzahlen auf sehr kurzen Strecken vermeiden.
- Durchdrehen des Motors im Leerlauf vermeiden.
- Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- Motor auch bei kurzem Anhalten abstellen.

Auf niedrigen Kraftstoffverbrauch achten. So können Sie außerdem ganz persönlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

1. modellabhängig

EINFAHREN DES MOTORS

Während der ersten 500 km wird die Fahrt mit gleichmäßiger Geschwindigkeit empfohlen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte höchstens 80 % der Höchstgeschwindigkeit betragen.

Nach den ersten 500 km kann die Geschwindigkeit schrittweise bis auf Höchstgeschwindigkeit erhöht werden. Die Höchstgeschwindigkeit sollte nicht über einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Während des Einfahrens sollte das Fahrzeug nicht zu stark beladen werden, damit die Motortemperatur den Normalbetriebswert nicht übersteigt.

Die Motorhöchstleistung wird erst nach Fahren einiger tausend Kilometer erreicht.

ABSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug zum Parken auf ebenen flachen Untergrund abstellen.

- Auf dem Mittelständer.
- Oder auf dem Seitenständer.

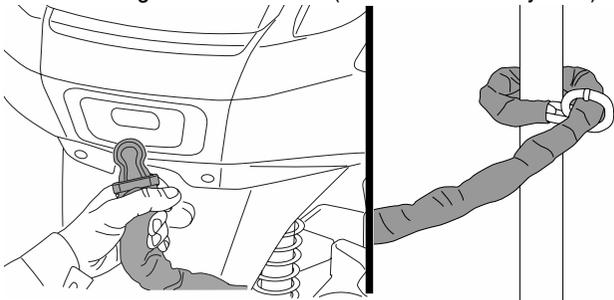
Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Zündschlüssel abgezogen werden.

ANTIDIEBSTAHLKETTE¹

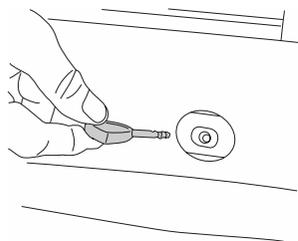
Die Antidiebstahlschleife wird mit 2 Schlüsseln geliefert, davon ist einer mit einer batteriebetriebenen Leucht-LED ausgestattet.

Über eine Code-Karte kann beim Lieferant ein Ersatzschlüssel bezogen werden; diese Karte wird mit den Schlüsseln mitgeliefert.

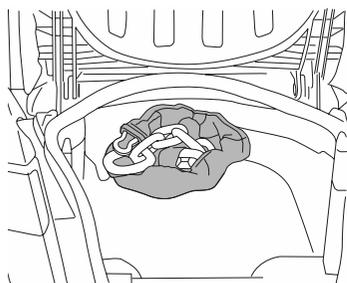
Die Kette sollte um einen feststehenden Punkt oder um das Hinterrad gewickelt werden. (nicht bei 250 cc System)



Die Kette rastet dann in ein mit dem Rahmen verbundenes Spezialschloss ein.



Mit einem Schlüssel kann die Kette vom Inneren des Staufachs ver- und entriegelt werden.

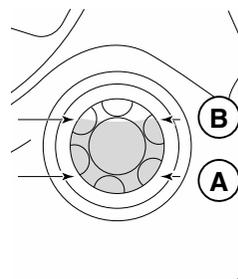


Es wird empfohlen, die Antidiebstahlschleife immer vorne in das Staufach zu legen.

KONTROLLE DER FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Motoröl

125 cc. Ölstand durch das Sichtfenster überprüfen.



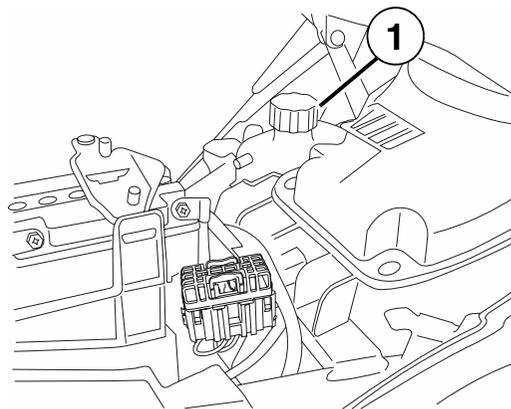
• Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.

Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.



Vor jeder Fahrt ist der Motorölstand zu überprüfen.

Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.



Um Öl nachzufüllen muss der Fahrersitz entfernt werden, um Zugang zum Nachfüllstutzen zu erhalten. (1)

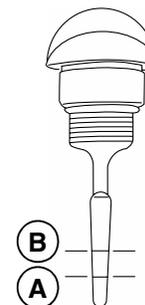
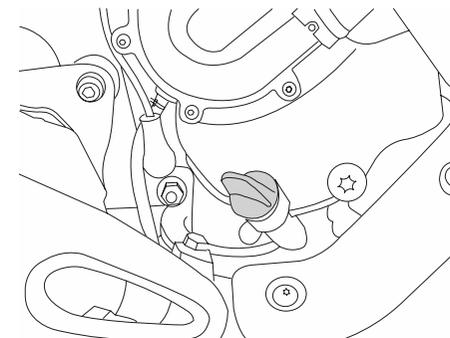
Motoröl-Getriebeöl

250 cc-400 cc-500 cc. Ölstand mit dem Öleinfüllverschluss/ Messstab kontrollieren.

- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Verschlussstopfen ausdrehen und das Öl abwischen.

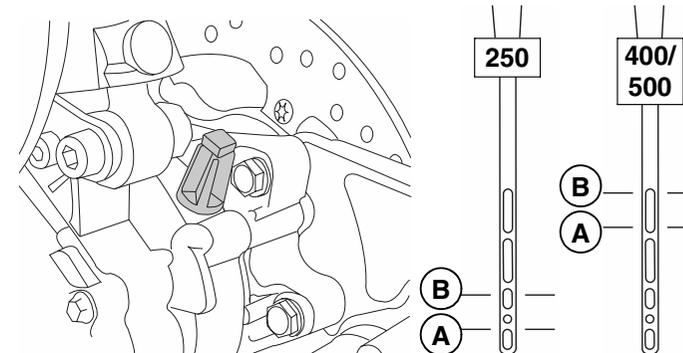
- Den Verschlussstopfen einsetzen und vollständig eindrehen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.

Motor



DE

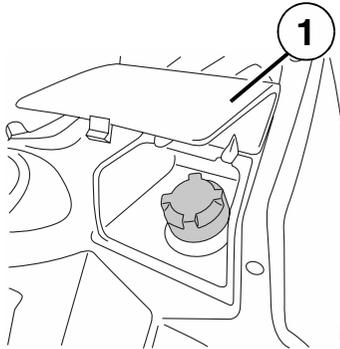
Getriebe 250/400/500



1. modellabhängig

Kühlflüssigkeit

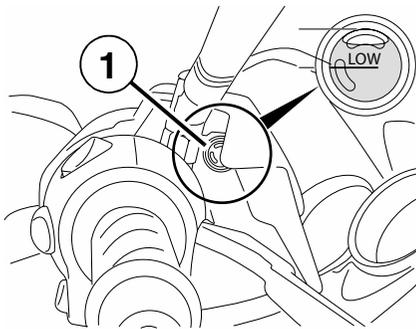
Der Nachfüll- und Ölstandskontrollstopfen befindet sich nach Entfernen der Klappe in der hinteren Verkleidung. (1)



Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig in kaltem Zustand zu überprüfen, zum Nachgefüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit zu nehmen.

Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (1) der Bremssender überprüft werden.



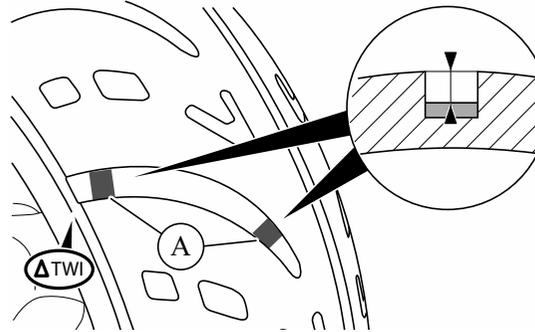
Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der den Bremskreis überprüft und gegebenenfalls nachfüllt.

REIFEN

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu anormalem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (A), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem platten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

BATTERIE



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Batterien enthalten schädliche Stoffe. Wenden Sie sich bei Auslaufen der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.

LADEN DER BATTERIE

Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.

Der Flüssigkeitsstand der Batterie darf nur nach vollständigem Laden der Batterie und nur mit demineralisiertem Wasser aufgefüllt werden.

Wartungsfreie Batterie

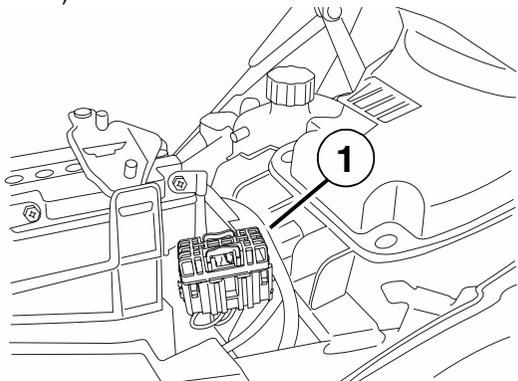
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Batteriestands geöffnet werden.

Wartungsbatterie

Füllstand zwischen den Markierungen "UPPER" (Maximum) und "LOWER" (Minimum) kontrollieren und ggf. nachfüllen.

SICHERUNGEN

Die elektrische Anlage ist durch Sicherungen geschützt, die in der Nähe der Batterie verbaut sind. (1) (Sicherungen von F1 bis F7)



Siehe Detailplan der Zuordnung der Sicherungen auf Seite 14.

Häufiges Durchbrennen der Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen, den Stromkreis von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.



Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Stromkreises zur Folge haben.

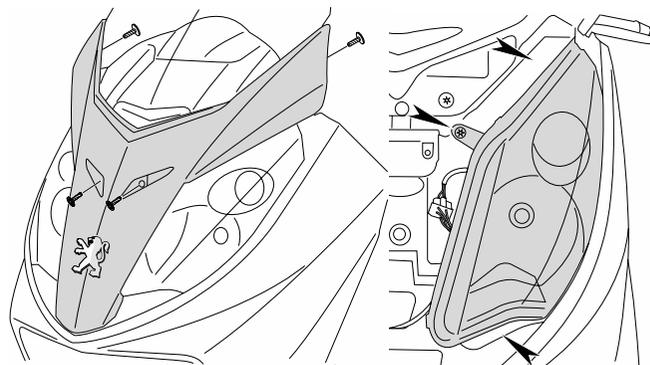
WECHSEL DER LEUCHTMITTEL

Scheinwerferleuchte

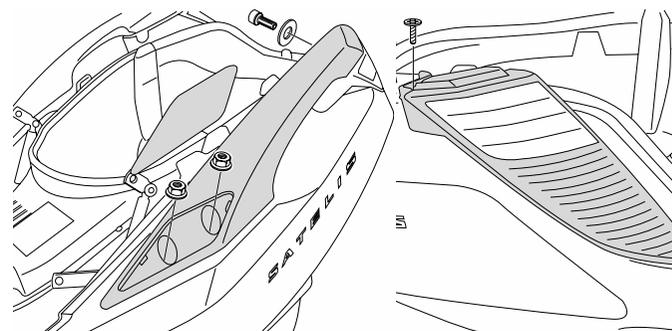
Für das Auswechseln einer Scheinwerferglühbirne muss die Vorderseite abgenommen werden.

Blinkerleuchten

Vor dem Auswechseln einer Blinker-Glühbirne muss die Vorderseite entfernt werden.



Rücklicht und Blinkerleuchten hinten

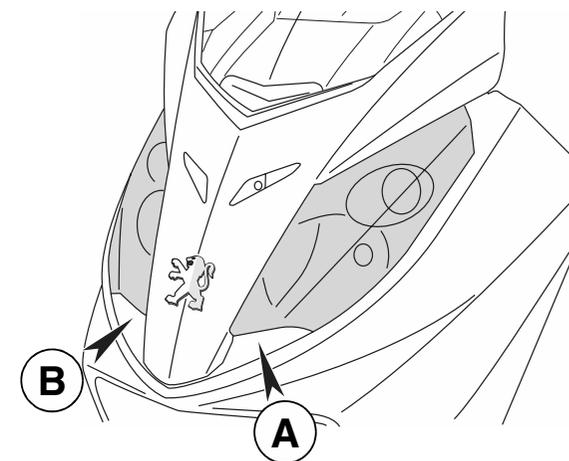


- Den Haltegriff entfernen
- Das Rücklicht ausbauen

Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.

EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Die Einstellung der Scheinwerfer erfolgt mit einer Einstellschraube für jeden Scheinwerfer.



- Schraube (A) für den linken Scheinwerfer.
- Schraube (B) für den rechten Scheinwerfer.

DE

ZORDNUNG DER SICHERUNGEN

	Satelis 125cc M2		Satelis 125cc M2 ABS/PBS-1		Satelis 125cc M3		Satelis 125cc M3 ABS/PBS-2
F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 10A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Lambdasonde Leerlaufventil	F2 30A	ABS/PBS-Relais Druckmodulator	F2 10A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Lambdasonde	F2 30A	ABS/PBS-Relais
F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F3 10A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Wegfahrsperr Lambdasonde Kraftstoff-Einspritzdüse Leerlaufventil	F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F3 10A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperr Lambdasonde
F4 10A	Cockpit Lichtrelais	F4 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F4 10A	Cockpit Lichtrelais	F4 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a
F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Standlichter Lichthupen Steuerung Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a Bremslichtschalter	F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Standlichter Lichthupen Steuerung Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Standlichter Lichthupen Steuerung Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a Bremslichtschalter	F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Lichthupen Steuerung Standlichter Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a Bremslichtschalter
F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais	F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais ABS/PBS Diode	F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais	F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais Druckmodulator
		F7 10A	Cockpit Lichtrelais			F7 10A	Cockpit Lichtrelais

a. modellabhängig

ZORDNUNG DER SICHERUNGEN

	Satelis 125cc compressor		Satelis 125cc compressor ABS/PBS-1		Satelis 125cc compressor ABS/PBS-2
F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 15A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperre Leerlaufventil	F2 30A	ABS/PBS-Relais Druckmodulator	F2 30A	ABS/PBS-Relais
F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F3 15A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperre Leerlaufventil	F3 15A	Einspritzrechner Kraftstoffpumpen-Relais Zündspule Kraftstoff-Einspritzdüse Wegfahrsperre Leerlaufventil
F4 10A	Cockpit Lichtrelais	F4 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F4 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a
F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Lichthupen Steuerung Standlichter Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a Bremslichtschalter	F5 15A	Cockpit Hupe Standlichter Lichthupen Steuerung Lüftersatz Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F5 15A	Cockpit Lüftersatz Hupe Lichthupen Steuerung Standlichter Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a Bremslichtschalter
F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperre Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais Relais des Ladeluftkühlers	F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperre Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais ABS/PBS Diode Relais des Ladeluftkühlers	F6 5A	Einspritzrechner Wegfahrsperre Diagnoseanschluss Kraftstoffpumpen-Relais Relais des Ladeluftkühlers Druckmodulator
		F7 10A	Cockpit Lichtrelais	F7 10A	Cockpit Lichtrelais

DE

ZORDNUNG DER SICHERUNGEN

	Satelis 250cc		Satelis 250cc ABS/PBS-1		Satelis 400cc 500cc		Satelis 400cc 500cc ABS/PBS-2
F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter	F1 30A	Lichtmaschinenregler Zündschalter
F2 10A	Einspritzrechner Einspritzrelais : - Zündspule - Kraftstoff-Einspritzdüse - Kraftstoffpumpe - Lambdasonde - Lüfterrelais	F2 30A	ABS/PBS-Relais Druckmodulator	F2 15A	Einspritzrechner Lüfterrelais Einspritzrelais: - Zündspule - Kraftstoff-Einspritzdüse - Kraftstoffpumpe - Lüfterrelais	F2 15A	Einspritzrechner Lüfterrelais Einspritzrelais: - Zündspule - Kraftstoff-Einspritzdüse - Kraftstoffpumpe - Lüfterrelais
F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F3 10A	Einspritzrechner Einspritzrelais: - Zündspule - Kraftstoff-Einspritzdüse - Kraftstoffpumpe - Lambdasonde - Lüfterrelais	F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F3 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a
F4 15A	Cockpit Lichtrelais Lüfterrelais	F4 10A	Zubehör-Stecker Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F4 15A	Cockpit Lichtrelais Lüfterrelais	F4 15A	Cockpit Lichtrelais Starterrelais Druckmodulator
F5 15A	Cockpit Lichthupen Steuerung Hupe Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Standlichter Bremslichtschalter Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F5 15A	Cockpit Lichthupen Steuerung Hupe Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Standlichter Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F5 15A	Cockpit Lichthupen Steuerung Hupe Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Standlichter Bremslichtschalter Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a	F5 15A	Cockpit Lichthupen Steuerung Hupe Kennzeichenschildbeleuchtung. Rücklicht Standlichter Bremslichtschalter Sitzbank-Öffnungsgehäuse ^a
F6 7.5A	Einspritzrechner Antenne der Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Einspritzrelais	F6 7.5A	Einspritzrechner Antenne der Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Einspritzrelais ABS/PBS Diode	F6 7.5A	Einspritzrechner Antenne der Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Einspritzrelais	F6 7.5A	Einspritzrechner Antenne der Wegfahrsperr Diagnoseanschluss Einspritzrelais
		F7 10A	Cockpit Lichtrelais Lüfterrelais			F7 15A	ABS/PBS-Relais

a. modellabhängig

DE

CERTIFIÉ ISO 9001

**Peugeot Motocycles
recommande**

MOTUL



**Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeuve**

Tél. +33(0)3 81 36 80 00
Fax +33(0)3 81 36 80 80

RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot scooters.fr
www.peugeot scooters.com

N° 11.776511.00-02

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée.
DC/APV du 3/2009 (photos non contractuelles).

